



Rundbrief

2/2012



- Rundbrief Nr. 20
- Thema: EJW
- Ansprechpartner



Impressum

Herausgeber: EJW Bezirk BB
Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit
Redaktionskreis: Uli Breitmaier, Steffen Braun, Doro Jantsch
Katharina Jantsch, Gerlinde Sautter
Kontakt: Rundbrief@ejwbezirkbb.de
Erscheinungsdatum: November 2012
Auflage: 1100 Exemplare

Auf einen Blick



Bezirksstelle:

Evangelisches Jugendwerk
Bezirk Böblingen
Offenburger Straße 92
71034 Böblingen

Tel.: 07031 / 22 02 41
Fax: 07031 / 22 26 86
Internet: <http://www.ejwbezirkbb.de>
Email: info@ejwbezirkbb.de

Koordination und Geschäftsführung:

Gerlinde Sautter
Gerlinde.Sautter@ejwbezirkbb.de

Sekretärin:

Silke Hamann
Silke.Hamann@ejwbezirkbb.de

Distrikt 6 Sindelfingen:

CVJM Sifi

Referent:

Michael Schofer

Michael.Schofer@ejwbezirkbb.de

Seestraße 10

71063 Sindelfingen

Tel.: 07031 / 80 10 30

Fax: 07031 / 80 72 03

GKG Sifi

Referent

Stefan Heimann

Stiftstraße 4-6

71063 Sindelfingen

Tel.: 07031 / 86 78 28

Fax: 07031 / 86 78 42

GKG Sifi / Kinderstadtranderholung

Referentin:

Babsi Ruoff

Narzissenweg 7

71106 Magstadt

Babsi.Ruoff@ejwbezirkbb.de

Tel.: 07159 / 1673460

Distrikt 5 Steinbruch:

Referentin Distriktsanteil:

Sarah Brenzel

Sarah.Brenzel@ejwbezirkbb.de

Bezirksanteil 25%:

Siegfried Sautter

Siegfried.Sautter@ejwbezirkbb.de

Distrikt 4 Heckengäu:

Referent:

Wolfgang Roux

Wolfgang.Roux@ejwbezirkbb.de

Distriktsbüro:

Döffinger Straße 55

71120 Dätzingen

Tel.: 07033 / 13 83 81

Fax: 07033 / 13 83 86

Distrikt 2 Schönbuchlichtung:

Referentin:

Sara Prinz

Sara.Prinz@ejwbezirkbb.de

Distriktsbüro:

Ev. Gemeindehaus im Troppel

71093 Weil im Schönbuch

Tel.: 07157 / 53 52 54

Fax: 07157 / 53 64 67

Distrikt 3 Böblingen:

EJW Stadt BB

Referenten:

Johannes Söhner

Johannes.Soehner@ejwbezirkbb.de

Matthias Moroff

Matthias.Moroff@ejwbezirkbb.de

Paul-Gerhardt-Weg 8

71034 Böblingen

Tel.: 07031 / 65 93 21

Fax: 07031 / 22 67 50

Distrikt 1 Aichtal:

Referentin:

Christoph Pfeifer (Schönaich)

Christoph.Pfeifer@ej-schoenaich.de

Christine Boekle (Waldenbuch)

CBoekle@gmx.de

Siggi Rösch (Steinenbronn)

Siggi.Roesch@ev-kirche-steinenbronn.de



Aus den Gremien

Bezirkskontakttreffen	13
Jugendarbeit und Schule	14
Sozialfonds	16
Neu in Schönaich	17
FSJ neu im EJW	18
Neu in Böblingen	18
Neu im BAK	20
Neu im Steinbruch	21
Glückwünsche	22
Ansprechpartner	23
AK-Öffentlichkeitsarbeit	24

Distrikte

Sindelfingen	26
Böblingen	27
Schönbuchlichtung	29
Heckengäu	30

Tipps und Tricks

Die phänomenale Filmkritik	42
Büchervorstellung	44
Preisrätsel	40

Thema

EJW

4	Vorstellung Landesjugendwerk
6	Landesleitung
8	Zahlen und Fakten
10	Großveranstaltungen
12	buch + musik

Bildungsarbeit

23	Miaday 2013
----	-------------

Rückblick

32	Mali Losinj
34	KonfiCamp
36	Höhlentour
38	Rexibook
40	Ballontag
41	Kinder-Olympia

Ausblick

40	Jugendgottesdienste
41	Kalender



Uli Breitmaier

AK-Öffentlichkeitsarbeit

Hallo liebe
Rundbriefleser!

20. Ausgabe!!!

Wer hätte das gedacht vor
10 Jahren!
Unser quadratisches
Infoblatt im Bezirk hat
Jubiläum und kann auf 20
Ausgaben stolz sein!

Auf der Rückseite könnt
ihr schauen ob ihr auch
alle kennt und euch
freudig zurück erinnern
was in der Zeit so alles
tolles passiert ist!
Vielleicht seid ihr ja auch
in einigen Rundbriefen
drin :-)?!?

Ich freu mich jedenfalls
dolle und lade euch ein mit
Genuss die 20. Ausgabe zu
schmökern!

Ich

Evangelisches Jugendwerk in Württemberg



Das Evangelische Jugendwerk in Württemberg (**ejw**) bietet als Landesstelle sinnstiftende Angebote, Veranstaltungen und Dienstleistungen für Jugendwerke in Orten und Bezirken, aber auch für Kinder, Jugendliche, Konfirmanden, junge Erwachsene, Erwachsene und Familien.

Das Evangelische Jugendwerk in Württemberg (**ejw**) ist die **Zentrale für die evangelische Jugendarbeit in Württemberg** und arbeitet selbstständig im Auftrag der Evangelischen Landeskirche Württemberg.

Aus der Ordnung

Das Besondere der evangelischen Jugendarbeit besteht in ihrem Verkündigungsauftrag. Dieser hat seinen Grund und seinen Inhalt im Werk und Leben des geschichtlichen Jesus von Nazareth und in seiner Auferweckung durch Gott. Damit haben wir die dauernde Verpflichtung, jungen Menschen zum persönlichen Glauben an Jesus Christus und zur Bewährung dieses Glaubens in den vielfältigen Aufgaben unserer Welt zu helfen.

Ziele

Die Ziele des ejw (Zusatzklärung zu § 2 Abs. 1 der Ordnung des ejw) wurden von der Delegierten- versammlung am 24. Mai 2003 im Bernhäuser Forst diskutiert, ergänzt und wie folgt beschlossen:

- Wir begegnen jungen Menschen in ihren Lebenswelten und laden sie zu einem eigenen Glauben an Jesus Christus ein.
Sie finden so eine sinnstiftende Orientierung für ihr Leben.
- Wir begleiten junge Menschen dabei, ihr Leben aus diesem Glauben heraus zu gestalten.
Sie erleben tragfähige Gemeinschaft, gewinnen Werte und entwickeln Lebenskompetenz.
- Wir befähigen junge Menschen zur Übernahme von Verantwortung und begleiten sie dabei.
Sie gestalten Jugendarbeit, Kirche und Gesellschaft im weltweiten Horizont.
- Wir schaffen deshalb zusammen mit jungen Menschen die dafür notwendigen Rahmenbedingungen und vertreten ihre Interessen.

Aufgaben

- Wir unterstützen, beraten und fördern die Jugendarbeit in den Bezirken und Gemeinden.
 - Wir erarbeiten, erproben und multiplizieren zukunftsweisende Modelle und Projekte in der Jugendarbeit.
 - Wir veranstalten den landesweiten Jugendtag in Stuttgart und den Landesposaunentag in Ulm.
 - Wir unterstützen und fördern ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende durch Beratung, Seelsorge, Fortbildung und Arbeitshilfen.
 - Wir übernehmen Verkündigungs- und Vortragsdienste in Orten und Bezirken.

Strukturen

Das Evangelische Jugendwerk in Württemberg arbeitet seit der Neuordnung der Jugendarbeit in Württemberg im Jahre 1946 selbständig im Auftrag der Landeskirche.

Zum Evangelischen Jugendwerk in Württemberg gehören alle Gruppen, Kreise und Vereine, die im Bereich der Evangelischen Landeskirche in Württemberg im Sinne von § 2 Abs. 1 Jugendarbeit betreiben, sofern sie nicht unmittelbar von der Landeskirche beauftragt sind oder Verbänden im Bereich der Landeskirche angehören.

Landesleitung

Wahl

Die Rahmenbedingungen für die Landesstelle legen die mindestens jährlich tagende Delegiertenversammlung (DV) und der von der DV auf drei Jahre gewählte Vorstand fest.

Zusammensetzung

Die Landesleitung besteht aus dem Leiter des Werks, dem Fachlichen Leiter und dem Geschäftsführer. Leiter, Fachlicher Leiter und Geschäftsführer sind je Dienst- und Fachvorgesetzte der ihnen zugeordneten Referenten.

Aufgaben

Die operativen Aufgaben werden von den Hauptamtlichen unter Leitung der Landesleitung umgesetzt.



Marcus Witzke

Jürgen Kehrberger

Gottfried Heinzmann

Ehrenamtlicher Vorstand

Die rechtlichen Grundlagen des Evangelischen Jugendwerkes, sowie die Zusammensetzung und Aufgaben des Vorstands ergeben sich aus der Ordnung des ejw von 1998 (pdf/ 300KB).

Wahl

Der Vorstand wird von der Delegiertenversammlung (DV) auf drei Jahre gewählt.

Aufgaben

Der Vorstand legt die Gesamtkonzeption der Arbeit im Rahmen der von der DV beschlossenen Richtlinien fest. Er schlägt dem Oberkirchenrat der Evangelischen Landeskirche in Württemberg die Berufung der Leiterin bzw. des Leiters des ejw vor. Er beruft die Landesreferentinnen und Landesreferenten etc.

ejw-Vorstand, gewählt am 8. Mai 2010



Harald Alber

Vorsitzender seit Mai 2004

Jahrgang 1961

Direktor/Niederlassungsleiter einer Immobilienbank

Zahlen und Fakten

Im Jahr 2007 legte das ejw aktuelle Zahlen zu seiner Jugendarbeit vor.

Diese Statistik 2007 wurde erstmals auf wissenschaftlicher Grundlage nach einem völlig neu entwickelten Verfahren erhoben.

Das ejw - 42.500 Ehrenamtliche und noch viel mehr

Das ejw ein Eckpfeiler der sozialen Infrastruktur

Nach einer längeren Pause von sechs Jahren legt das Evangelische Jugendwerk in Württemberg (ejw) aktuelle Zahlen zu seiner Jugendarbeit vor. Diese Zahlen belegen eindrücklich die große Bedeutung der evangelischen Jugendarbeit für Kinder und Jugendliche in Württemberg.

Zudem sind sie ein Nachweis für das hohe Engagement von über **42.500** ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Gruppen, Veranstaltungen, Aktionen, Projekten und Ferienfreizeiten. Deshalb sagen wir danke.

Das ejw ist selbstständig im Auftrag der Evangelischen Landeskirche in Württemberg für die Evangelische Jugendarbeit in Württemberg zuständig. Es umfasst die Jugendarbeit in **1.414** Kirchengemeinden, sowie die Christlichen Vereine Junger Menschen (CVJM) und den Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP).

Dazu kommen **51** Bezirksjugendwerke und die Landesstelle des ejw in Stuttgart. Im ejw sind **308** hauptberufliche Jugendreferentinnen und Jugendreferenten auf **260** Vollzeitstellen beschäftigt, von denen **200** durch kirchliche Mittel und **60** durch Fördervereine und öffentliche Mittel finanziert werden.

An der Datenerhebung haben sich **39** der 51 Bezirksjugendwerke beteiligt. Bezogen auf die **876** teilnehmenden Kirchengemeinden ergibt sich eine Rücklaufquote von **62** Prozent. Die vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf das Jahr **2006** und sind entsprechend hochgerechnet.

Für die Konzeption und Auswertung der Statistik 2007 hat das ejw die unabhängige Beratungsgesellschaft SilverAge beauftragt und mit der Universität Tübingen kooperiert. Da für die Datenerhebung völlig neue Wege beschritten wurden, ist ein Vergleich der Ergebnisse 2007 mit denen der Vorjahre nicht möglich. Es ist jedoch geplant, diese professionelle Form der Datenerhebung auch zukünftig regelmäßig durchzuführen.



Der zweite Landesjugendbericht Baden-Württemberg (2004) stellt fest, dass „die Kinder- und Jugendarbeit wie keine andere Form der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen flächendeckend ausgebaut und damit ein selbstverständlicher Teil der sozialen Infrastruktur ist.“

Die vorliegenden Zahlen unterstreichen den großen Beitrag des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg (ejw) zu dieser erfreulichen sozialen Realität in unserem Bundesland.

Evangelische Jugendarbeit in Zahlen

Die Statistik 2007 als Buch

21,6 Prozent aller evangelischen Kinder und Jugendlichen in Württemberg nehmen regelmäßig an einer Gruppe des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg (ejw) teil. Das ejw hat diese Daten mit seiner Statistik 2007 erstmals auf wissenschaftlicher Grundlage erhoben.

Mit dem nun erschienen Buch geben die Autoren **Berthold Frieß** und **Wolfgang Ilg** zusammenfassende und vertiefende Einblicke in diese statistische Erhebung des ejw.

Zunächst wird das Erhebungsverfahren ausführlich dargestellt und zentrale Ergebnisse werden erläutert. Dann finden sich Detail-Untersuchungen zu Einzelfragen, sowie ausführliche Daten zu einzelnen Arbeitsbereichen des ejw.

Zudem enthält das Buch sechs äußerst lesenswerte Kommentare von Fachleuten aus Kirche, Forschung und Jugendarbeit, welche die Statistik des ejw im Blick auf ihre Ergebnisse und im Bezug auf das entwickelte Erhebungsverfahren einordnen und bewerten.

Der württembergische **Oberkirchenrat für Bildung, Werner Baur** meint: "Die vorliegende Statistik ist ein hervorragendes Instrument, das uns die Augen öffnen kann."

Prof. Dr. Annette Zimmer von der Universität Münster sieht in dem vorliegenden Buch "ein bemerkenswertes Zeugnis von dem Beitrag, den das Evangelische Jugendwerk in Württemberg für die Zukunftsfähigkeit unseres Gemeinwesens leistet."

Das im Verlag "**buch+musik ejw-service GmbH Stuttgart**" erschienene Buch umfasst 154 Seiten und ist zum Preis von 14,95 EUR direkt bei "**buch+musik**" sowie im Buchhandel zu beziehen.



Großveranstaltungen



ChurchNight

An über 650 Orten gibt es am 31. Oktober eine echte Alternative zu Halloween! Zu den zahlreichen ChurchNight-Veranstaltungen werden insgesamt über 70.000 Besuchende erwartet! Reden, singen, beten, lachen, essen - den Reformationstag feiern. Besucher erfahren dass vier Dinge reichen: Glauben, Gnade, Bibel, Jesus Christus. Das ist *hell.wach.evangelisch*

ClubCamp

Diese Veranstaltung ist das Highlight für Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren, ein Mega-Event mit vielen Jugendgruppen, Teeniekreisen oder Konficlubs. Über 400 Jugendliche zelten auf dem Gelände der Dobelmühle mit Musik, Action, Fun, Jugo, Lagerfeuer, Badesee und Jesus Christus.



CVJM Landestreffen

Einmal im Jahr ist CVJM-Landestreffen - unbeschreiblich stark, unbeschreiblich dicht. Der Samstag gehört dem „Landesjugendtreffen“. Im Mittelpunkt von Sport und Spiel, Seminaren und Gottesdienst, Festival und Musik steht die gute Botschaft von Jesus Christus. Das gilt auch für den Sonntag beim „Landestreffen für Kinder und Erwachsene“. Gottesdienste, Kinderkonzerte und Seminare setzen landesweit Impulse für die CVJM-Arbeit.

Jugendtag

Alle zwei Jahre am letzten Sonntag im September findet in der Stuttgarter Innenstadt der Jugendtag des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg statt. Zielgruppe sind 13- bis 18-Jährige. Bei angesagter Musik, in Seminaren und Workshops zu aktuellen Themen, bei Jugendgottesdiensten in Kirchen, Hallen und auf Plätzen der Stuttgarter Innenstadt trifft sich nicht nur die christliche Jugendszene Württembergs. Mit rund 8.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern das größte konfessionelle Jugendtreffen Baden-Württembergs.



Jungenschaftstag

Jedes Jahr gibt es einen Landesjungenschaftstag, in jedem vierten Jahr als Explorer, dem Mega-Event der Jungenarbeit im ejw. Wer Explorer hört und an Jungenarbeit denkt, der freut sich auf 33 Stunden Herausforderung der besonderen Art, auf unzählige knifflige Aufgaben, auf Wellness und Verwöhnen auf der Dobelmühle nach getaner Mühe und auf eine wegweisende Message, super Musik, sowie Gemeinschaft von 350- 500 Jungs.

Landesposaunentag

Gänsehaut-Feeling ist angesagt, wenn auf dem Ulmer Münsterplatz 9.000 Bläserinnen und Bläser den Bachchoral "Gloria sei dir gesungen" intonieren. Wer einmal dabei war, wird es nie mehr vergessen. Alle zwei Jahre im Frühsommer kommen Bläserinnen und Bläser aus dem ejw zum größten Posaunenchor der Welt zusammen.



Powerday

Neue Ideen und geistliche Impulse, über 40 Workshops und Seminare - der Powerday ist ein erlebnisorientierter Seminartag und bietet Horizonterweiterung, KnowHow und neue Motivation für alle Engagierten in der Jugendarbeit .



buch + musik

buch+musik ist die Buchhandlung und der Verlag des ejw. Sie finden dort kompetente Beratung in den Fachgebieten Jugend- und Gemeindearbeit, Bibellesehilfen und Noten und CDs für Posaunenchor. Natürlich auch ein umfangreiches Sortiment christlicher Literatur, Ratgeber und Geschenkartikel.

Der Verlag veröffentlicht Bücher und Medien zur Jugendarbeit, Noten und CDs für Posaunenchor und die beiden Zeitschriften „Jungscharleiter“ und „Steigbügel“. Der überwiegende Teil dieser Publikationen wird von den Referenten des ejw herausgegeben.

Die Buchhandlung stellt gerne individuell zusammengestellte Büchertische je nach Veranstaltung oder Themenbereich für die Gemeinde oder Seminare zur Verfügung.

Mit dem Einkauf bei buch+musik unterstützen Sie das Evangelische Jugendwerk in Württemberg. Unsere Gewinne kommen direkt der Arbeit des ejw zugute.

Homepage: www.ejw-buch.de



Allgemeine Informationen zum Jungscharleiter

Der Jungscharleiter ist eine Praxiszeitschrift mit vielfältigem Material für Jungschar- und Kindergruppen und wird im Auftrag des CVJM Gesamtverbandes vom Verlag buch+musik herausgegeben. Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich und beinhaltet für Abonnenten den Zugang zu einem umfangreichen Archiv mit Programmentwürfen, originellen, thematisch passenden Grafiken und Zusatzmaterial zu den einzelnen Heften.

Jungschar bedeutet, Kindern in ihrer Lebenswelt zu begegnen, die frohe Botschaft von Gottes Liebe zu verkündigen, biblische Geschichten spielend zu entdecken und soziales Miteinander in einer Gruppe zu erfahren.

So, wie sich Jungschar seit den zwanziger Jahren weiterentwickelt hat, entwickelt sich auch die Praxiszeitschrift ständig weiter. Unser Ziel ist es, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit gut aufbereitetem, ansprechend gestaltetem und aktuellem Material zu unterstützen. Wir wollen Impulse geben für die Arbeit mit Kindern von acht bis zwölf Jahren.

Erscheinungsweise: 4x jährlich

Einzelheft: 2,60 Euro

Abo-Preis/Jahr (frei Haus): 11,00 Euro

Allgemeine Informationen zum Steigbügel

"Der Steigbügel" ist eine Praxishilfe für die Arbeit mit Jugendlichen. Egal ob Jugendkreis, Mädchentreff, Jungenschaft oder Konfigruppe - "der Steigbügel" bietet viele erprobte Praxisentwürfe und Ideen. Er enthält Impulse und konkrete Anregungen für die Verkündigung des Evangeliums, Spielaktionen und handwerklich-kreative Ideen für alle, die mit Jugendlichen arbeiten. Eine große und vielfach bewährte Hilfe von einem praxiserfahrenen Autorenteam.

Der Steigbügel hat eine lange Tradition, ist aber nach vorne gerichtet, setzt sich mit aktuellen Themen auseinander und gibt wichtige Denkanstöße. So war und ist der Steigbügel eine wichtige JugendArbeitsHilfe. 60 Jahre Kompetenz und Erfahrung aus der Praxis für die Praxis!

Jedes Quartal hat eine eigene Heftfarbe. Die Winternummer ist blau, Frühjahr grün, Sommer violett und die Herbst-Ausgabe orange. So können die Hefte gut unterschieden und zugeordnet werden.

Erscheinungsweise: 4x jährlich

Einzelheft: 3,00 Euro

Abo-Preis/Jahr (frei Haus): 11,80 Euro



Das Bezirkskontakttreffen bei uns im Bezirk

Am 5. Juli fand das Bezirkskontakttreffen statt.

Jürgen Kehrberger und Alma Ulmer aus dem Landesjugendwerk haben unseren Bezirk besucht und von morgens bis abends in vielen Gesprächen mit unterschiedlichen Personen und Gremien versucht die Jugendarbeit des Kirchenbezirks kennenzulernen und die Menschen die daran haupt- oder ehrenamtlich arbeiten. Normalerweise sind noch Helmut Häußler und Gottfried Heinzmann noch mit dabei, die aber krankheits und terminbedingt nicht mitkommen konnten.

Das waren Gespräche mit Dekan Liebendörfer, Schuldekanin Ripp-Hilt, dem BAK den JFA-Vorsitzenden, den Hauptamtlichen die beim Kirchenbezirk angestellt sind, den Hauptamtlichen der Fördervereine, dem Vorstand.

Es fanden interessante, anregende Gespräche statt. Vielen Dank an Alma Ulmer und Jürgen Kehrberger für die guten Gespräche und die Rückmeldung.

Das Bezirkskontakttreffen war mit ein Grund, weshalb wir das Landesjugendwerk zum Thema unseres Rundbriefes gemacht haben. Es gibt viele ergänzende und bereichernde Angebote, die in den Gemeinden oft doch nicht so bekannt sind. Einige erhalten vielleicht das „UnterUns“, den Rundbrief des Landesjugendwerks und können sich da regelmäßig informieren, wir weisen immer wieder auf Angebote hin, man kann aber auch auf der übersichtlichen und immer aktuellen Seite des Landesjugendwerks mal vorbeischauen. www.ejwue.de

Erhebung Jugendarbeit und Schule 2012

Kurzfassung - Stand 17.08.2012, erstellt durch Wolfgang Ilg, www.schuelerarbeit.de

Durch eine Abfrage in den Kirchenbezirken der Evangelischen Landeskirche in Württemberg wurde im Frühjahr 2012 erstmals erhoben, wie viele Kooperationsprojekte es zwischen evangelischer Jugendarbeit und Schulen gibt. Alle hier präsentierten Daten beziehen sich auf das Gebiet der Evangelischen Landeskirche in Württemberg (es umfasst grob zwei Drittel des Bundeslandes Baden-Württemberg).

In drei Viertel (75%) aller Kirchenbezirke kamen bei einem „Runden Tisch“ Vertreter der kirchlichen Jugendarbeit mit dem Schuldekan sowie weiteren Personen (Dekan, ehrenamtlich Verantwortliche, z.T. Vertreter von Schulen und Kommunen) zusammen, um sich über das wachsende Arbeitsfeld zu verständigen.

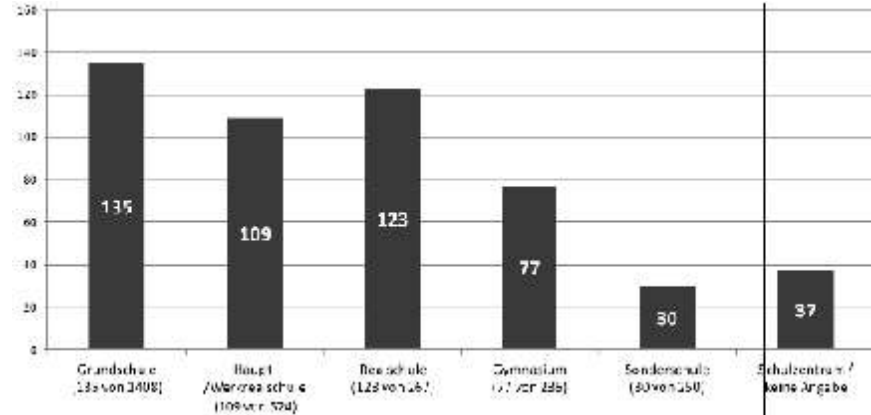
Träger der Schulk Kooperationen sind ungefähr zur Hälfte die Bezirks- und Stadtjugendwerke. 25% der Kooperationen entfallen auf Kirchengemeinden bzw. die örtliche Jugendarbeit, 10% auf CVJMs und 15% auf sonstige Träger.

Die Auswertung der insgesamt 970 aufgelisteten Einzelkooperationen zeigt:

An 19% aller allgemeinbildenden Schulen, also fast jeder fünften Schule im Gebiet der Evangelischen Landeskirche gibt es Kooperationen zwischen Evangelischer Jugendarbeit und Schule. Insgesamt wurden 511 allgemeinbildende Schulen (sowie 8 berufliche Schulen) genannt, mit denen eine Kooperation stattfindet.

Abbildung 1:

Anzahl der allgemeinbildenden Schulen, die mit evangelischer Jugendarbeit kooperieren



Als besonders kooperationsfreudig erweisen sich die Realschulen: Fast jede zweite Realschule (46%) kooperiert mit der evangelischen Jugendarbeit. Hier spielt insbesondere das TOP SE (Themenorientiertes Projekt Soziales Engagement) eine wichtige Rolle, das im Bildungsplan vorgesehen ist und sich sehr gut für die Kooperation mit der Jugendarbeit eignet. Unter den Gymnasien kooperiert jedes Dritte (33%) mit der evangelischen Jugendarbeit. Besonders häufig setzt man dort auf das Schülermentorenprogramm „Soziale Verantwortung lernen“. An den Haupt- und Werkrealschulen (Kooperationsquote 21%) sowie an den Grundschulen (10%) ist die evangelische Jugendarbeit vor allem im Bereich der Nachmittagsbetreuung gefragt. Auch 12% der Sonderschulen haben Kooperationen mit der evangelischen Jugendarbeit – hier werden die Konzepte oftmals sehr individuell vor Ort erstellt.

Abbildung 2: Anteil der allgemeinbildenden Schulen in Württemberg, die mit der evangelischen Jugendarbeit vor Ort kooperieren

Insgesamt bietet die evangelische Jugendarbeit mittlerweile eine Vielfalt gängiger Kooperationsmöglichkeiten. Am häufigsten genannt (113 Kooperationen) wurden Angebote im Rahmen der Nachmittagsbetreuung, zumeist in Ganztagschulen, zum Beispiel durch Arbeitsgemeinschaften.

Auf Platz zwei der Kooperationsformen folgen Praktika in der Jugendarbeit (102 Kooperationen), oftmals in Verbindung mit TOP SE. Sehr häufig (92 Nennungen) werden auch Kooperationen bei Einzelveranstaltungen durchgeführt, z.B. bei Schulfesten. 83 Projekte nutzen das Schülermentorenprogramm „Soziale Verantwortung lernen“. Weitere Kooperationsformen umfassen unter anderem die Mitgestaltung von Schulgottesdiensten, Verbindungen zum Religionsunterricht, Gewaltpräventionsprojekte oder das Schülermittagessen. Dem Jugendbegleiterprogramm kommt mit 44 Nennungen eine weniger starke Bedeutung zu. Manche Kooperationsmöglichkeiten werden vor Ort bislang auch kaum wahrgenommen. So nennen die Kirchenbezirke insgesamt nur 26 Kooperationen mit Schülerbibelkreisen, obwohl ca. 180 bis 200 solcher SBKs von der Landesstelle der Schülerinnen und Schülerarbeit begleitet werden.

Da die Erfassung lediglich die existierenden Kooperationen abfragte, können auf dieser Datengrundlage keine Aussagen über inhaltliche Voraussetzungen oder Trends gemacht werden. Viele Bezirksjugendwerke ergänzten die Listen jedoch mit einem Eindruck zur Kooperation von Jugendarbeit und Schule in ihrem Bereich.

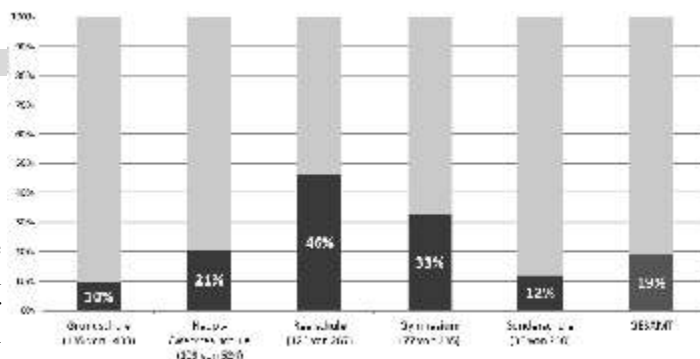
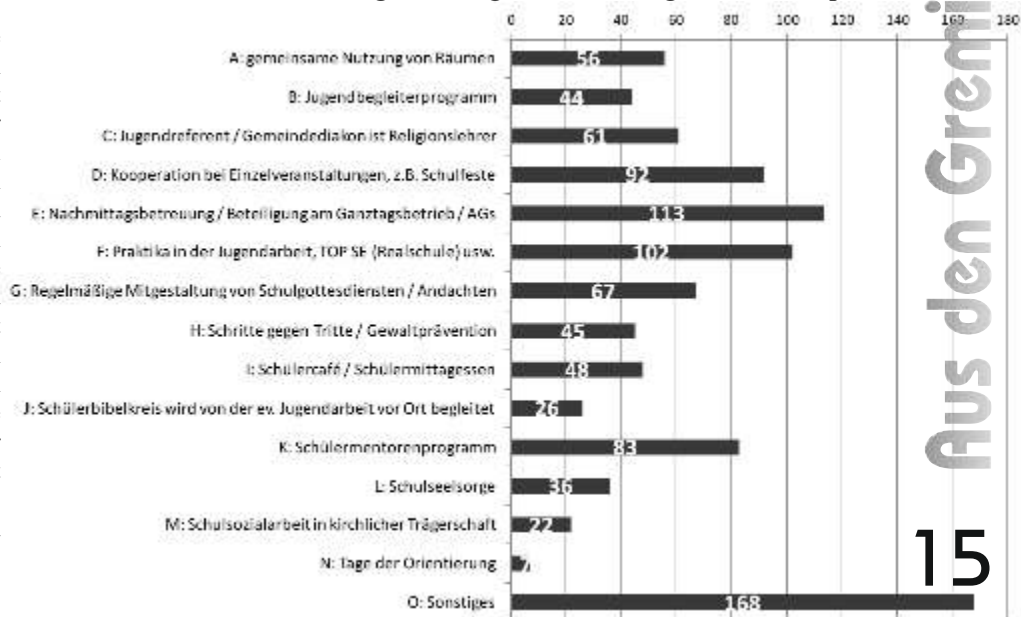


Abbildung 3: Häufigkeit der durchgeführten Kooperationsformen

Daraus wird u.a. deutlich, dass die schulbezogene Jugendarbeit als ein Wachstumsfeld der Jugendarbeit gesehen wird. Es gibt auch in der schulbezogenen Arbeit viel ehrenamtliches Engagement. Um eine verlässliche Kooperation zu gewährleisten, werden jedoch hauptamtliche Stellenanteile für die Koordination und den Kontakt zu den Schulen benötigt. Da diese nicht einfach aus der bestehenden außerschulischen Arbeit abgezogen werden können oder sollen, hängt die weitere Entwicklung der schulbezogenen Jugendarbeit vielerorts vor allem davon ab, welche Ressourcen zukünftig für dieses Feld zur Verfügung gestellt werden.





Da dieser Rundbrief wahrscheinlich zeitlich so bei euch ankommen wird das unser Benefizkonzert mit der Band MiReNa, dessen Erlös dem Sozialfonds zugutekommen wird, zwar schon vorbei ist, aber es bei Redaktionsschluss noch keine genaueren Informationen dazu gegeben hat wie die Show gelaufen ist(Ich bin natürlich der Meinung, dass Ganze war eine richtig tolle Veranstaltung bei der viel Geld für unseren Sozialfonds zusammen gekommen ist.), halte ich mich jetzt mal mit genauen Zahlen zurück und berichte euch mehr im nächsten Rundbrief.

Was ich euch aber jetzt schon berichten kann ist die Geschichte einer Spende, einer Spende über 500,00€ für die wir uns natürlich hier vielmals bedanken. Wir wollten uns aber auch persönlich beim Spender bedanken und ihm auch gerne einen Dankesbrief und eine Spendenbescheinigung zukommen lassen, da die Bank unseres Vertrauens diesbezüglich aber sehr klare Regeln hat ist es uns nicht möglich den Spender ausfindig zu machen. Von daher können wir es natürlich verstehen wenn der Spender anonim bleiben möchte, würden uns aber aus oben genannten Gründen sehr freuen wenn er sich bei uns melden würde.

Das war es dann auch heute schon von mir, außer vielleicht noch der kleine Hinweis das jede Spende für den Sozialfonds und sei sie noch so klein natürlich immer gerne von uns entgegengenommen wird.

Wie ist denn dein Name?

Christoph Pfeifer

Wie alt bist du denn?

28

Und jetzt noch kurz ein paar Worte zu deinem Familienstand.

auf dem Weg zu verheiratet (verlobt)

Jugendarbeit macht mir Spaß, weil.....!(Vervollständige den Satz.)

es mich immer wieder beeindruckt, wie Jugendliche über sich hinauswachsen und ihr Leben in die Hand nehmen.

Wie weit musst du reisen, dass du dich wirklich im Urlaub fühlst?

"Reisen" ist da das richtige Stichwort: Ich will unterwegs sein, egal ob es 50 oder 500km sind.

Lieber ein Abend vor dem Fernseher oder mit einem Buch in der Hand?

Wenn das Buch spannend ist: Lesen, wenn ein Tatort kommt: Fernsehen

Wann hast du gemerkt dass deine Berufswahl die richtige war?

Das war ein Prozess, der bereits begann, als ich 16 Jahre alt war. Ich wollte eigentlich immer schon etwas machen, was mir nicht nur Spaß macht, sondern auch liegt. Die konkrete Entscheidung erfolgte als ich 18 Jahre alt war. Damals war mir klar, dass ich beruflich gerne für andere da sein und ihnen eine Perspektive vermitteln wollte. Der Glaube sollte dabei eine wesentliche Rolle spielen.

Wann hattest du zum letzten Mal so richtig Angst?

So richtig?: ... im Libanon vor gut 4 Jahren. Da war ich aus dem Libanon "geflüchtet" weil die innenpolitischen Spannungen heftiger wurden. Und die Stimmung war eine sehr gereizte. Ich wusste, dass es heikel werden könnte...

Und was war das letzte, das dir so richtig Freude bereitet hat?

"Dominion" zu spielen mit meiner Verlobten :-)

Sommer oder Winter, welche ist deine Lieblingsjahreszeit?

Sommer - eindeutig :-)

Schnell: Erzähl mal einen kurzen Witz.

Laufen zwei Sandkörner durch die Wüste. Sagt der eine zum anderen: 'Ich glaube, wir werden verfolgt!'

Und jetzt mal im Ernst, was findest du überhaupt nicht witzig?

Krieg und wenn Menschen unterdrückt werden. Manchmal beginnt das ja auch auf dem Schulhof.

Abschließend gefragt, was war zuerst da die Henne oder das Ei?

Das Ei! Nur welches? Vielleicht ein Dino-Ei... die Henne kam dann später :-)

Danke für deine Zeit.



Christoph Pfeifer

Jugendreferent
In Schönaich

Hallo alle zusammen,



Franziska Zipfel
FSJlerin EJWBezirkBB

Hiermit möchte ich mich als neue FSJlerin des EJW Bezirks Böblingen bei euch vorstellen. Zu meiner Person. Ich heiße Franziska Zipfel, bin 20 Jahre jung und arbeite schon seit einigen Jahren als Freiwillige in verschiedenen Bereichen und Organisationen in der Jugendarbeit. Mein FSJ ist im September gleich mit einer Einführungswoche in Zaberfeld gestartet, bei dem ein Großteil der EJW FSJler und BFDler teilgenommen haben. Nun bin ich in meiner Einsatzstelle in Böblingen wohl auf angekommen und freue mich schon darauf, was mich in diesem Jahr erwarten wird.

Sooo...nun habt ihr einen kleinen Einblick von mir bekommen, doch falls ihr noch Fragen auf dem Herzen habt oder andere Anliegen, könnt ihr euch natürlich jeder Zeit bei mir melden.

Liebe Grüße,
eure neue FSJlerin Franziska ?

Neu im EJW Böblingen



Matze Moroff
Jugendreferent
Im Distrikt Böblingen

Hallo, ich bin Matze Moroff, der neue Jugendreferent im Evangelischen Jugendwerk Böblingen. Wobei neu bin ich eigentlich gar nicht, denn schon 1998 war ich hier Zivildienstleistender und danach noch lange ehrenamtlich aktiv im Club Forum, im Bereich der Freizeiten oder im Jugendclub Katzenklo auf der Diezenhalde.

Einer Legende meiner Eltern zufolge bin ich mittlerweile 35 Jahre alt. Ich habe das große Glück, dass ich eine geniale Frau, drei tolle Kinder und einen kleinen aktiven Hund habe mit denen ich mittlerweile in Aidlingen wohne.

Nach einer Ausbildung zum Industriekaufmann und dem anschließenden Studium auf der Karlsruher Hochschule führte mich mein Weg auf die schöne Ostalb. Im Evangelischen Bezirksjugendwerk Aalen war ich seit 2006 Geschäftsführender Jugendreferent. Nach sechs wunderschönen und erfolgreichen Jahren in Aalen ist es für uns an der Zeit wieder in die Heimat zu kommen. Ich freue mich schon tierisch auf viele geniale Begegnungen mit tollen Menschen und darauf, das EJW und den ganzen Bezirk „neu“ kennenzulernen.

Wie heißt du denn?

Matze

Sag mir mal wie alt du bist.

35, also fast schon im biblischen Alter

Was gibt es zu deinem Familienstand zu sagen?

Verheiratet

Bis jetzt war's leicht und jetzt wird's noch interessanter.

Wie ist das denn wenn man als Jugendreferent an den Ort zurückkehrt an dem man schon Zivi war?

Spannend. Neue, zum Teil auch „alte Bekannte (gell)“ kennenlernen, schauen wie sich alles verändert hat und herausfinden was momentan ‚dran‘ ist...

Wenn du Kinder- und Jugendarbeit beschreiben sollst, wie machst du das dann?

Kinder- und Jugendarbeit ist kreativ, spontan, dynamisch und einfach genial!

Wer deckt denn bei euch den Frühstückstisch?

Meist bin ich das.

Und was kommt da so drauf?

Mal Matschmüsli, mal süßes Frühstück (Nutella, Marmelade), mal auch deftig (Wurst, Ei...). Wird oft spontan entschieden (beim öffnen des Kühlschranks)

Hast du ein Motto und wenn ja welches und warum gerade dieses?

Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel anders setzen; ich glaub Aristoteles hat das mal gesagt. Warum gerade dieses, naja, ich denke man sollte bei vielen Aktionen/Veranstaltungen immer wieder in Klausur gehen, immer wieder schauen, ob es noch gut und „dran“ ist so wie es ist. Häufig bedarf es in vielen Fällen lediglich einer kleinen Neujustierung „der Segel“ um den „Wind“ gut nutzen zu können.

Wie sollten die idealen Bedingungen sein, damit ein Jugendreferent optimal arbeiten kann?

Ein gutes Team, tolles Klima im Kolleginnenkreis, motivierte Ehrenamtliche, Ideen die den Nerv treffen und die Kinder und Jugendliche zum Glauben einladen.

Wie findest du den 3d Trend im Kino?

Mal einen 3D Film find ich ganz gut; aber wenn wirklich alles und jedes auf 3D gemacht wird...

Was ist denn deiner Meinung nach witzig?

Über Günter Grünwald, Django Asül und Bastian Pastewka muss ich immer wieder lachen!

Und wo hat der Spaß ein Ende?

Ich finde ja, spätestens bei Kunstrasen hört's auf, da hat der Spaß dann ein Loch.

So jetzt machen wir es kurz mal wie im Radio, wenn du willst darfst du jetzt zum Schluss noch jemanden Grüßen.

Ääääähm, also mit der Frage hab ich jetzt nicht gerechnet. Dann grüß ich einfach mal die Leserschaft und freue mich auf ein Treffen in Natura.

Danke für dieses Interview.



Matze Moroff
Jugendreferent
Im Distrikt Böblingen

Neu im BAK



Marcel Nüßle

Was findest du schön am BAK?

Ich finde es schön, dass dort die wichtigen Themen im Bezirk besprochen werden und alles immer ausführlich diskutiert wird.

Denk an deine Lieblingsfarbe und sage mir was du mit ihr verbindest?

Ich verbinde mit ihr die S-Bahn Waggonen der Deutschen Bahn. Die sind nämlich rot.

Hast du ein Zitat oder ein Wort das du gerne oder oft benutzt und wenn ja welches?

Wenn mir zu einer bestimmten Situation ein Spruch einfällt dann verwende ich ihn gerne, zum Beispiel: „Eine Hand wäscht die Andere.“ Den benutze ich wenn es passt immer wieder mit Freude.

Michael Schweiker

Was findest du schön am BAK?

Die Gemeinschaft, das man kucken kann was im Bezirk so abgeht und das wir zusammen Dinge planen.

Denk an deine Lieblingsfarbe und sage mir was du mit ihr verbindest?

Ich denke an gelb und verbinde damit die Sonne, Glück und Sonnenblumen.

Hast du ein Zitat oder ein Wort das du gerne oder oft benutzt und wenn ja welches?

Nein hab ich keines oder es fällt mir im Moment zumindest keines ein.



Abschied: Alles Gute Simone!

Im letzten Rundbrief hat Simone Heimann sich verabschiedet. Nun ist sie schon seit September im EJW Bernhausen tätig. Wir wollen uns nochmals ganz herzlich bedanken für die langjährige, engagierte Arbeit in Schönaich, die gute, offene Zusammenarbeit und wünschen Gottes Segen für das neue Aufgabenfeld!

Wie heißt du denn?

Sarah Brenzel

Sag mal eine Zahl die deinem Alter entspricht.

27

Und jetzt noch ein paar Worte zu deinem Familienstand.

Ich bin verlobt mit Johannes.

So jetzt haben wir schon drei Fragen hinter uns, dann fangen wir mal richtig an.

Was verbindest du mit dem Wort Jugendarbeit?

-Überlegt- Eine bunte Mischung, viel Spaß, eine gute Zeit und Jesus mittendrin.

Was macht mehr spaß, klettern oder tauchen?

Garnix! *lacht*- Ich will weder hoch hinaus noch tief hinunter.

Wenn es morgen früh an deiner Tür klingelt, du sie öffnest und da steht dann eine gute Fee und sag dir du hast drei Wünsche frei, wie reagierst du?

Ich freu mich. -denkt nach- Und dann wünsch ich mir Weltfrieden, Schokolade die gesund ist und das ich einen Tag lang die Möglichkeit habe durch die Zeit zu reisen.

Was sind für dich die wichtigsten Werte die du Kindern und Jugendlichen vermitteln willst?

Werte sind immer so abstrakt. -denkt nach- Ich glaub am ehesten will ich so was vermitteln wie, sei ehrlich, sei echt und bleib dran.

Wie stehst du zu der Glas halb voll oder halb leer Diskussion?

Kommt immer darauf an um was es geht, *lacht*- aber eher halb voll.

Wo hast du dieses Jahr deinen Sommer verbracht?

Bei meinen Eltern im Pfarrhaus im Neckartal. Das kam durch meinen Umzug. Aber da ist es wirklich schön.

Was war dein letztes Geschenk über das du dich sehr gefreut hast und wer hat es dir geschenkt?

Eine Schlüsselanhängerkarotte von meiner Mama *lächelt*-

Hast du einen Lieblingsfilm?

Stolz und Vorurteil

Wie sieht bei dir ein typischer Sonntag aus?

-Überlegt- Ausschlafen, Frühstück im Bett und abends in den Gottesdienst.

Abschließend gefragt, hab ich was vergessen?

Du? *lacht*- Ich überleg aber mir fällt nichts ein was du vergessen haben könntest.

Dann hab ich ja alles richtig gemacht. Danke für deine Zeit.



Sarah Brenzel

Jugendreferentin
Im Distrikt Steinbruch

Glückwünsche zur Hochzeit !!!

Das Jahrwort habt Ihr Euch gegeben.
Und wollt nun für ein ganzes Leben
Vertrauen Euch und Liebe schenken.
Gemeinsam Euer Leben lenken.
Drum öffnet Eure Herzen weit
Macht für einander Euch bereit.
Teilt mit dem Partner Euer Glück
Es kehrt zu Euch dann stets zurück.



Herzliche Glückwünsche zur Hochzeit von:

Christiane (geb. Trefz) und **Michael Schöll**

Kerstin und **Peter Schmidt**

Wir wünsche Euch Gottes Segen für Eure
gemeinsame Zukunft!



Ansprechpartner bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung durch Vernachlässigung, Gewalt oder sexuelle Gewalt

Evangelische Kinder- und Jugendarbeit ist geprägt durch vertrauensvolles Miteinander. Doch wie reagierst Du als Verantwortliche/r in der Gruppenarbeit, wenn Kinder oder Jugendliche sich Dir anvertrauen mit Erfahrungen von Gewalt oder sexueller Gewalt? Oder wenn Du gewaltsame Übergriffe, sexuellen Missbrauch, oder Formen der Vernachlässigung vermutest?

In diesen Fällen brauchst Du kompetente Hilfe. Ansprechpartner bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung sind:

Sara Prinz
Tel.: 07157/535254
Mail: Sara.Prinz@ejwbezirkbb.de

Babsi Ruoff
Tel.: 07159-1673460
Mail: babsi.ruoff@taele.net oder babsi.ruoff@ejwBezirkBB.de

MIADAY 2013 - vormerken!

Schon mal ein Ausblick auf den Miaday 2013.

Er findet am **17. März 2013 von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr in Grafenau-Döffingen** im Gemeindehaus statt.

Zu Beginn gibt es ein „Referat“ für alle zur Theaterpädagogik, danach kann mal aus vielen verschiedenen Workshopangeboten wählen.

„Hoppla ist hier was neu? Ja irgendwie schon...“ Das ist eine von mehreren Informationen die gerade erscheinen wenn ihr unsere homepage aufruft. Ja es ist wirklich, endlich und unglaublich aber wahr, bald soweit. Wir bekommen einen komplett überarbeiteten Internetauftritt und weil wir keine halben Sachen machen wollen gibt's gleich noch eine neue CI(coparat identety, also ein neues gemeinsames Erscheinungsbild, anmerk. Der Red.) obendrauf. Das heißt, alles neu, macht der Mai, oder im Falle der homepage macht Ende des Jahres alles neu oder noch anders gesagt, wird Ende des Jahres unsere neue homepage an den Start gehen. Damit dass auch alles klappt haben wir uns jetzt professionelle Hilfe bei Anna-Sophie Müller und Jochen Sucrow geholt, die jetzt schon ganze Arbeit geleistet haben und bei denen unsere Bezirksjugendwerkaußenwirkung in guten Händen ist. Mit der neuen CI wird dann auch endlich unser neuer werbewirksamen Aufsteller Wirklichkeit werden und auch ein neuer Jugendwerksimagefilm rückt damit in greifbare Nähe. Auch wenn ich hier jetzt mal ganz offen gestehen muss, dass das mit dem Film weniger etwas mit einer neuen CI als mehr mit meiner Person und meiner ich mach das dann demnächst mal Mentalität zutun hat. Aber ich fang jetzt demnächst wirklich an, versprochen.

Jetzt mal was anderes, ihr haltet gerade die 20igste Ausgabe des Rundbriefes in Händen. Ein Grund zum feiern, finden wir. Also nehmt diesen Rundbrief und haltet ihn in Leseabstand vor euch. Freut euch und lest euch meine 20 Lieblingssätze aus vergangenen AK-Ö Artikeln laut gegenseitig vor:

„Ja genau die Werbung, wie ihr vielleicht bemerkt habt, wow jetzt musste ich gerade zweimal dermaßen niesen, dass mir halb die Nase abgefallen ist.“ Rundbrief 1/2004-

„Von ner Gruppe die sich kannte, nennen wir sie mal Verwandte, wenn auch nur auf diese Weise, dass ihr Baby Rundbrief heiße, und sie geist'ge Eltern sind, die verantwortlich fürs Kind, schreibend, denkend, diskutierend, es zu neuen Ufern führend, durch die Welt des EJW Bezirk, was wichtig, in BB.“ Rundbrief 2/2006-

„++++++Steffen Braun, AK-Ö Mitglied: “Ich kann mir nicht vorstellen, dass jemand der unseren Rundbrief einmal gelesen hat, ernsthaft daran denkt ihn wieder abzubestellen.“++++++“ Rundbrief 2/2009-

„Für mich stellt sich nicht die Frage, ob ein Blatt Papier halb voll oder halb leer ist, sondern nur die, warum ich verdammt noch mal so spät mit dem Schreiben meiner Artikel begonnen habe!“ Rundbrief 2/2008-

„Aber, wir haben mehr Spaß!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!“ Rundbrief 1/2011-

„Totale Schreibblockade!“ Rundbrief 1/2007-

„AK-Ö SMS, Die neuen Jahresmotto „beherzt“-Aufkleber sind da und wurden schon an euch verschickt.“ Rundbrief 1/2010-

„Angedacht ist ein männleartiges Etwas wie es auf unserem Logo zu sehen ist, das den Fernseher hält oder ihn in sich integriert hat.“ Rundbrief 2/2005-

„Gesicht zeigen, so könnte man mit viel Phantasie Facebook übersetzen ;-).“ Rundbrief 2/2010-

„Der BAK war sich einig dass der Fluss von Informationen gerade im neuen Model einen der wichtigsten Arbeitsbereiche darstellt.“ Rundbrief 1/2003-

„-----“-Rundbrief 1/2012-

„AK-Ö!!! Wie lieblich klingen diese 3 Buchstaben in meinem Ohr.“ Rundbrief 2/2004-

„Danke schön!!!“ Rundbrief 2/2011-

„Jetzt wirft gerade jemand verbal mit dem Wort Verschicktermin um sich.“ Rundbrief 2/2003-

„Ich mach mal kurz lang.“ Rundbrief 1/2009-

„Einige LeserInnen haben meinen Schreibstil im letzten Rundbrief nicht so richtig verstanden, sprich was ich damit aussagen wollte und da ich immer gerne bereit bin hilfreich und mit allwissender Arroganz zur Verfügung zu stehen, werde ich jetzt in diesem Rundbrief, wiederum auf der Seite „Aus dem AK-Öffentlichkeit“, versuchen jegliche Unklarheiten des vorherigen Berichtes jetzt und des auf dieser Seite später folgenden aktuellen Berichtes zu einem späteren Zeitpunkt, zu beseitigen.“ Rundbrief 1/2005-

„Was will ich euch diesmal erzählen?“ _Rundbrief 1/2008-

„Ja, er schwebt langsam, mit einem zufriedenen Gesichtsausdruck, Richtung Tür.“ Rundbrief 1/2006-

„Es gibt Sachen die behält man besser für sich.“ Rundbrief 2/2007-

„Hoppla ist hier was neu?“ Rundbrief 2/2012-

Am Ende dieses Textes sei noch gesagt: „Auf die nächsten 20 Ausgaben und immer schön weiterlesen. ;-)“



Michael Schofer
Bezirksjugendreferent im
CVJM Sindelfingen

Sommerfreizeit

„Nächstes Jahr gehe ich sicher wieder mit“! Diesen Satz habe ich im Ohr, wenn ich an die diesjährige Sommerfreizeit des Ev. Jugendreferats Sindelfingen zurückdenke. Es waren 10 tolle Tage mit super Gemeinschaft, Spaß und Action. Der Handyempfang in Peterstahl am Rottachsee war manchen der 21 Teilnehmern etwas zu schlecht, aber vielleicht war gerade deshalb die gemeinsamen „Chillerecke“ ständig belegt.



Die Jahreslosung „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig!“ hat uns in Bibelarbeiten und Andachten begleitet und uns Mut gemacht zu unseren Schwächen zu stehen und bei Gott Kraft zu tanken. Herzlichen Dank an alle Teilnehmer und vor allem den 5 ehrenamtlichen Mitarbeitern für eine geniale Freizeit! DANKE

Konfitage Sindelfingen

In der Ev. Gesamtkirchengemeinde Sindelfingen rückt die Jugendarbeit und die Konfirmandenarbeit enger zusammen. Mit diesem Konfirmandenjahrgang wird es 4 Konfitage für alle Konfirmanden der Gesamtkirchengemeinde geben. Die Konfitage sind Teil einer Konzeption der Konfirmandenarbeit, die in Kooperation vom Ev. Jugendreferat und dem CVJM Sindelfingen erarbeitet und in den Kirchengemeinderäten der Teilgemeinden verabschiedet wurde. Wir erhoffen uns von dieser Verknüpfung, dass noch mehr Jugendliche erfahren, dass ev. Jugendarbeit und somit Kirche Spaß macht, Gemeinschaft stiftet und letztendlich der Glaube an den dreieinen Gott das Fundament unseres Lebens ist.



Liebe Freunde des Jugendwerks, liebe Freizeitler, liebe Facebookler, liebe Freunde des Red Bulls Getränkes, liebe nicht ins Bett Geher, liebe Kleinbusfahrer,

Hinter mir liegt ein sehr lebendiges und tolles Konficamp auf der Dobelmühle, eine ganz vertraute und herzliche Kinderbetreuung in Alba / Italien und eine wunderbare Waldheimsaison auf dem Tannenberg. Es gab viel Farbe, lustige und traurige, spannende und erschreckende Momente. Eine Saison wie sie vom Wetter nicht besser hätte unterstützt werden können. Viele Kinder und junge Menschen haben neue Bekanntschaften gemacht, sei es mit den anderen Kulturen, dem Wald, der eigenen Angst, dem Freiflug, dem Glauben, dem selber Feuermachen, den eigenen Grenzen und, oder andere Dinge.

Ich hoffe ihr habt diese Sommerzeit genauso genossen wie ich und seid nun endlich wieder fit, im Lande oder schon gelangweilt. Für all diejenigen bei denen das so ist und natürlich für alle anderen auch habe ich eine gute Nachricht. Wie jedes Jahr gibt es noch ein paar Programmpunkte auf der Liste die man unternehmen könnte. Da wäre die Feier zum 10 jährigen Jubiläum mit Italien, die Waldweihnacht, die Skifreizeit in den Faschingsferien, die Konfirmandenaktion und natürlich die wöchentliche Gruppen.

In diesem Sinne wünsche ich euch noch eine gute Zeit bis zu dem einen oder andern Termin und für alle die leider, leider, leider nicht bei den einen oder anderen Veranstaltungen dabei sein können ein gutes Jahr, wir sehen uns SPÄTESTENS in ca. 38 Wochen wieder zum Start der Jugendwerk Sommersaison 2013 falls es diese geben wird. Denn ihr wisst ja nach den Mayas geht am 21.12.2012 die Welt unter (Naja immerhin ist nochmals Nikolaus vorher.)

Eine gute Zeit Euch allen

Johannes Söhner



Bufdi in Böblingen



Melissa Methfessel
BufDi im EJW Böblingen

Nun da ein neues Jahr beginnt, beginnt auch im Evangelischen Jugendwerk Böblingen ein neuer Bufdi (Bundes freiwilligen Dienst) seine Tätigkeiten, sicher haben Sie das schon gemerkt wenn Sie angerufen haben und sich eine neue Stimme mit einem anderen Namen meldete. Aber nun mal zu mir: Mein Name ist Melissa Methfessel und ich bin 18 Jahre alt. Früher habe ich die Hauptschule und Werkrealschule in Herrenberg besucht, nun habe ich meinen Abschluss (Mittlere Reife). In meinem Alter hört man viel von einem FSJ/BDF, es soll dich ja bekanntlich schon ein wenig in das Berufsleben einführen, dir zeigen wie es ist zu arbeiten, Verantwortung zu übernehmen und ebenfalls zuverlässig zu sein, dabei hat es auch noch viele andere Vorteile.

Nach meinem 1 Jährigen BFD möchte ich mich weiterausbilden lassen. Da mich Pädagogik und Psychologie sehr interessiert, werde ich mich wohl in diesem Bereich weiterbilden lassen. Ob Ausbildung oder Berufsschule wäre noch zu klären, denn heutzutage kann man ja auch in einer Ausbildung oder bei einer Berufsschule die Fachhochschulreife erlangen.

Ich arbeite sehr gerne mit Kindern und ebenfalls Jugendlichen zusammen, aus diesem Grund würde ich mich freuen wenn ich Euch im ejw oder in der Schule, für dieses Jahr unterstützen kann.

ALBA 2012



Mal was neues Ausprobieren. So dachte sich das, die Kichengemeinde Weil i. Sch. oder besser die Jugendarbeit der Kirchengemeinde.

Wir wollen unsere Konfirmanden nicht verlieren nach der Konfirmation. Wir brauchen einen altersspezifischen Gottesdienst in dem es cool ist Gleichaltrige einzuladen und gemeinsam am Sonntag Gott zu feiern.

Nach einem langen Entwicklungsprozess startet nun am 30.09.2012 um 11⁰⁰ Uhr die Teenskirche Weil im Schönbuch.

Mit einem dreigliedrigen Modell Ankommenszeit, Worship und Anbetungszeit & Gruppenphasen mit Begegnungen wird der Gottesdienst neu gestaltet. Alle Teens ab 13 Jahre sind so einmal im Monat eingeladen ins Gemeindehaus obere Halde zu kommen.

Die Mitarbeiter sind sehr motiviert und das Ziel ist, viele Jugendliche regelmäßig mit Gottes Wort zu erreichen. Anfangs einmal im Monat und wenn es läuft dann aber gerne auch 14tägig und wer weiß vielleicht irgendwann wöchentlich.

Für dieses Engagement wünsche ich Gottes Segen und viel Durchhaltekraft.

Durchhalte Kraft zeigen auch die Mitarbeiter der Churchnights. Manche Gemeinden gehen auch in diesem Jahr wieder an den Start, mit viel Motivation Kreativität und Einsatz werden wieder Churchnights am 31.11. geplant, durchdacht und gestaltet.

Ob Gottesdienst, JuGo, oder oder oder wieder einmal ist der Kreativität freien Lauf angesagt. In Weil ist es ein Projekt aus zwei Teams. Dem Gottesdienst Team des AiGG (Aufatmen in Gottes Gegenwart) und dem Trainee Team. Die Jugendliche gestalten in selbständiger Arbeit und Planung teile des Gottesdienstes mit. Dazu müssen sie sich erst einmal mit dem Thema auseinander setzen und festlegen was man da eigentlich machen kann, um dann gemeinsam das was in Theorie entstanden ist dann auch in die Tat umzusetzen.

Wir sind gespannt was Jugendlichen einfällt wenn sie Churchnight hören.

Gespannt sind wir auch auf die Konfi - Gemeindeaktion in Holzgerlingen. Konfirmation ist nicht Sache der Konfirmanden, auch nicht deren Eltern oder des Pfarrers. Nein Konfirmation und vor allem das Konfirmandenjahr ist Sache der gesamten Gemeinde.

Und die ist gefragt in der Zeit zwischen den Herbst- und Osterferien Konfirmanden in ihrem Alltag zu begleiten. Sich als Christen zu outen und Profil zu zeigen. Jeder kann mitmachen, in dem er sich überlegt was er gerne mit Konfirmanden teilen möchte. Zum Beispiel, das man zusammen kocht, oder Vogelhäuser baut oder eine LanParty veranstaltet. Es wird einen Veranstaltungskatalog geben und die Konfirmanden dürfen sich aussuchen auf was sie Lust haben und dann gehen sie auf Gemeindeentdeckungsreise. Sind Christen so anders als andere Leute?

Wir sind gespannt was die Konfirmanden herausbekommen bei ihren Entdeckungsreisen.

Also mit Kreativität, Mut zum Aufbruch und Neubeginn zeigt sich die Schönbuchlichtung in diesem Herbst ich bin gespannt was Gott daraus in Zukunft machen wird.

Eure
Sara Prinz



Sara Prinz
Jugendreferentin im
Distrikt Schönbuchlichtung

Hallihallo ihr Lieben!



Wolfi Roux

Bezirksjugendreferent mit
Arbeitsschwerpunkt im
Distrikt Heckengäu

Distrikt Heckengäu

30

Im Moment frage ich mich, wo denn all das heiße Sommerwetter geblieben ist. Sitze hier im Büro, friere, hab die Heizung aufgedreht (Mist, warum wird das Ding denn eigentlich nicht warm?) und mach mir so meine Gedanken, was ich euch alles erzählen kann. Vieles ist in den letzten Monaten und seit dem Frühjahrsrundbrief nun wieder passiert...

Grafenau:

... Da war es nur noch eine (Mitarbeiterin)! Alle anderen, welche unsere Jungschar „**Wilde Kids**“ mitgeleitet hatten, stehen nun entweder im Berufsleben oder sind in fremde Länder ausgewandert. Zumindest für ein paar lange Monate. Irland, England... Viel zu weit, um „einfach mal so“ vorbeizuschneiden. Mädels, wir vermissen euch, wünschen euch unendlich viel Glück, Gottes Segen und dass ihr uns nicht ganz vergessen tut! Und wie froh bin ich, dass Lena noch da ist und unsere **Jungschar** weitergehen kann! DANKE!!!

Der **KonfiUnterricht** hat ebenfalls begonnen, und nach meinem Jahr in Ehningen darf ich nun wieder mit Pfarrer Süßer eine Gruppe von 36 jungen Menschen begleiten. Ich freu mich riesig auf die kommende Zeit, und der **Vorstellungsgottesdienst** beim Kirchplatzfest gestern war einfach nur spitze! Und der **Älternchor** hat geklungen, der Wahnsinn!

Dann... soll es ab Oktober eine Art „**Jungschar in der Schule**“ geben. Die GHS in Döffingen ist nach den Sommerferien ja zur Gemeinschaftsschule avanciert, und so wird vieles vom bisherigen Gruppenleben nun über kurz oder lang in Richtung Schule tendieren. Ich habe vom Rektor die tolle Möglichkeit erhalten, ein kirchliches Angebot für die Fünftklässler zu starten, und glaubt mir - ich bin schon sehr gespannt darauf, wie es werden wird. Bericht dazu mit Sicherheit im nächsten Rundbrief!

Ehningen:

Die **Konfizeit** dort war toll! Danke an Herrn Pfarrer Ziegler, dass ich mit dabei sein durfte!

Viele schöne Erinnerungen werden mich begleiten: Der buchstäbliche „Einstieg“ im **Hochseilgarten**, die **Freizeit auf dem Schachen**, der Unterricht, von dem ich viele Anregungen mit nach Grafenau mitnehme - und natürlich die **Konfirmationen** selber, von denen jede ein ganz besonderes Ereignis gewesen ist. Im wahrsten Sinne des Wortes!

Schade, dass es mit dem **Konfi-Chor** nicht geklappt hat, aber wer weiß: Aufgeschoben ist ja nicht aufgehoben, und begeisterte SängerInnen soll es ja immer wieder mal geben!

Euch, liebe Neu- Konfirmierten, die ihr diese Zeilen vielleicht lest: War 'ne tolle und wirklich schöne Zeit mit euch! Gottes Segen, wohin euch eure Wege auch führen mögen!

Deufringen

Burkhardt und Judith gehen... Ich kann es zwar noch immer nicht so recht glauben, dennoch werden sie im Dezember eine neue Stelle in Ditzingen antreten. Zehn Jahre haben die beiden mich begleitet, und sie sind mir dabei so unsagbar ans Herz gewachsen, dass ein Abschied nun wirklich sehr schwer fällt. Und mir bewusst wird, dass auch ich mittlerweile schon zehn lange Jahre hier bin... Aber - noch ist nicht die Zeit um Lebewohl zu sagen, und so freu ich mich auf die kommenden Monate, die wir noch gemeinsam im Distrikt Heckengäu erleben können und dürfen. Außerdem ist Ditzingen ja ganz in der Nähe!

Mit unserem **Jugendtreff „Chips“** sind wir dagegen leider noch nach wie vor am Rudern. Und hoffen, dass es bei den jetzigen Deufringer Konfis vielleicht doch noch den ein- oder die andere gibt, die den Jugendtreff mit ihrer Teilnahme am Leben erhalten. Ansonsten auch wenn uns das ebenfalls schwer fällt werden wir Ende des Jahres aufhören.

Aidlingen:

Traditionelles und einfach nur **riesiges Pfingstjugendtreffen**, das in Planung und Organisation wohl seinesgleichen sucht. Ansonsten läuft die Jugendarbeit dort nach wie vor auf Hochtouren. Mein letzter Stand: Es mangelt eher an Mitarbeitern als an Teilnehmern!

(Wer weiß, vielleicht liest das jetzt ja ein lieber Mensch aus Aidlingen und hat Interesse???)

...Ah, in der Zwischenzeit ist meine Heizung nun auch doch etwas wärmer geworden - die Sonne lässt sich allerdings noch immer nicht blicken. Ich glaube, ich muss mal meinen Kroatienrückblick lesen, dann wird mir wahrscheinlich wieder warm ums Herz!

Ach ja, der steht übrigens auch in diesem Rundbrief...

Somit euch allen noch viel Spaß beim „Erwärmen“, alles Gute, und bis wir uns wiederlesen, sehen oder hören!

Wolfi!!!

Freizeitrückblick Mali Losinj



19.08. - 01.09. 2012

Sonntag, 19. August 2012. Nach anfänglichem Ausweis- und Übergepäckchaos unserer Tübinger Mitstreiter starten wir dann doch noch Richtung Kroatien. 26 zum Teil sehr aufgeregte junge Menschen im Alter von 14 - 17 Jahren, sowie fünf nicht minder gespannte Teamer (unwesentlich älter...) machen sich also auf, das ehemalige Jugoslawien zu erobern...

Eeeeeewig lange Busfahrt (gefühlte 138 Stunden), Fähre, dann sind wir endlich am Ziel:

Mali Losinj, von dem ich bis heute nicht weiß, wie es tatsächlich ausgesprochen wird und das uns mit einem kleinen Zeltorf inmitten eines gigantischen Campingplatzes begrüßt.

„**An Tagen wie diesen**“ hatten wir uns als Motto gewählt, und diese Tage, sie waren traumhaft schön gewesen! Angefangen von einem überwältigenden Meer, dessen **warmes, kristallklares Wasser** nun keine Wünsche offen ließ (wer hat da gerade was von Sandstrand gesagt?), bis hin zum Städtchen Mali Losinj selber, durch das wir ein ums andere Mal gebummelt sind. Und dann die Hitze... Was wir in den Sommermonaten so oft in Deutschland vermissen, hier hatten wir es (beinahe) jeden Tag. Sonne, Sonne, Sonne!

Programm war deshalb auch nur am frühen Morgen oder in den späten Abendstunden möglich. Aber auch das hatte es in sich! Angefangen vom **Kennenlernbingo**, dem kultigen **Würfelspiel „Banco“**, bis hin zum **„Speedating“**, einem **Quizabend** und thematischen Gruppenspielen, welche die verheißungsvollen Namen **„Trotzheim gegen Hammelburg“** und **„Höhlenrettung“** innehatten. Dazu **Geschlechtertausch**, ein **Sport**, **Erlebnispädagogik** und **„Ballermannntag“** (aus Mali wurde so „Malle“ Losinj), an dessen Umsetzung uns nur der Platzwart etwas ärgerte.

Unbestrittener Höhepunkt der Freizeit aber war wohl mit Abstand unsere **„Discotour“**.

Von uns Teamern als mehrstündige Nachtwanderung angepriesen, fand sich die Gruppe zu ihrem größten Erstaunen nun plötzlich vor einem Boot wieder, welches nach anschließender Enterung mit heißen und megalauten Techno Rhythmen durchs Mittelmeer stampfte!

Unbestrittener Höhepunkt der Freizeit aber war wohl mit Abstand unsere „**Discotour**“.
Von uns Teamern als mehrstündige Nachtwanderung angepriesen, fand sich die Gruppe zu ihrem größten Erstaunen nun plötzlich vor einem Boot wieder, welches nach anschließender Enterung mit heißen und megalauten Techno Rhythmen durchs Mittelmeer stampfte!

Ehrlich gesagt hatten sich unsere Teilis das aber auch nun wirklich mehr als verdient!
In meiner langen Tätigkeit als Jugendreferent habe ich nämlich kaum eine Gruppe erlebt, die sich vom ersten Tag an so dermaßen auf 's Programm eingelassen und einen Umgang miteinander gepflegt hat, der schlicht und einfach sagenhaft gewesen ist.

DANKE SCHÖN ihr alle!!!

Wermutstropfen gab es somit dann auch entsprechend wenige zu verzeichnen, und wenn, dann hatte es weder mit der Gruppe noch unserem Programm zu tun. Mir zum Beispiel war der Campingplatz zu groß, ich hätte mir mehr Angebote für unsere Jugendlichen seitens der Betreiber gewünscht. Und dass dieselben Betreiber es mit der Nachtruhe nun auch nicht immer so genau genommen hatten, ein gewaltiger Hagel die Zelte unter Wasser gesetzt und unsere Brötchenlieferung zweimal nach Dieselöl geschmeckt hat... Sei's drum, ich hab selten so eine relaxte und einfach nur schöne Freizeit erlebt. **Superteilis, gute Organisation vor Ort** und mit **Anna, Patti, Riki** und **Henne** ein **SUPERTEAM!!!**



KonfiCamp 2012 - Rückblick und Ausblick

Über 300 Konfis, MitarbeiterInnen, PfarrerInnen und Akteure waren am letzten Wochenende vor den Sommerferien auf der Dobelmühle bei Aulendorf zum 9. mal zum inzwischen traditionellen KonfiCamp der Distrikte Heckengäu und Steinbruch sowie der Martin-Luther Gemeinde aus Böblingen zusammengekommen. In der Buszeitung gab es erste Infos zum Thema des Wochenendes CONNECTED:



„**Connected**“ lautet das Thema unseres neunten Camps, was frei übersetzt wohl soviel heißt wie „*verbunden*“ (*sein*). „Verbunden“ mit Personen, denen wir begegnen, Dinge, die uns vertraut sind und ohne die unser Alltag nun doch um das Vielfache ärmer wäre. Bücher zum Beispiel oder auch Serien, die Lieblingsklamotten, ein Lied im Radio... je mehr euch das alles gefällt, und je mehr ihr euch darin wieder findet umso mehr fühlt ihr euch logischerweise auch damit verbunden. Bei Menschen ist diese Verbundenheit sogar noch einmal so stark.

Habt ihr euch schon einmal überlegt, mit wie vielen Personen ihr tagtäglich verbunden seid? Nicht nur über Handy oder PC sondern vielmehr dadurch, dass ihr ihnen begegnet? Da wären zum Beispiel eure Eltern. Eure Lehrer... - und dann natürlich all die Freunde, mit denen ihr euch austauscht, die mit euch ein Hobby teilen, im selben Verein sind oder bei Facebook ein ähnliches Profil besitzen. Allesamt Menschen, die mit euch in einer Beziehung stehen und mit denen ihr deshalb auch in irgendeiner Weise „verbunden“ seid. Zugegeben - manche dieser Beziehungen sind für euch manchmal nun alles andere als freiwillig. Dennoch aber gibt es sie, genauso wie die Begegnungen, die ihr selber bestimmt.

Neben dem verbunden sein zu Gegenständen und Menschen gibt es aber noch eine andere Beziehung. Ein „connected“ der ganz besonderen Art, das wir zusammen mit euch auf diesem KonfiCamp entdecken wollen. Mehr wird an dieser Stelle jedoch nicht verraten, nur vielleicht noch so viel... Diese Begegnung kann euer Leben verändern!



Inzwischen ist das Camp längst vorbei, die Sommerferien vorüber und der Konfi-Unterricht hat in allen Gemeinden begonnen. Vielleicht erinnert ihr euch ab und zu an den tollen Start auf der Dobelmühle mit den Konfis aus den Nachbargemeinden und mit euren Zeltmias aus eurer Kirchengemeinde. Immer wieder wird euch auch unser Thema vom KonfiCamp begegnen: Connected. Verbunden mit eurer Konfigruppe, verbunden mit den Mias aus der Jugendarbeit, verbunden mit verschiedenen Angeboten in eurer Kirchengemeinde speziell für euch und dann sicher auch verbunden in dem Sinne, was Konfirmation eigentlich bedeutet. Wir wünschen allen Beteiligten in den Gemeinden noch eine tolle Konfizeit und freuen uns wenn wir viele wieder zum 10. KonfiCamp auf der Dobelmühle sehen werden.



Höhlentour zur Grotte de la Malatière



im Französischen Jura

Am Wochenende vom 05. 07. Oktober waren wir dieses Jahr wieder mit 16 erfahrenen Höhlentourlern vom Bezirksjugendwerk zur Erkundung einer Höhle in Frankreich.

Unser Basislager war dieses Jahr wieder mal auf dem Campingplatz in Clerval, Camping municipal des Isles. Von dort aus haben wir uns am Samstag früh aufgemacht zur Grotte de la Malatière, die ein riesiges Höhlensystem darstellt. Mit Kletterausrüstung und Stahlseilleiter ging es unter Tage. Diverse Engstellen, Kletterpassagen und einige enge Schlufgänge waren zu überwinden, bis wir dann im unteren Bereich der Höhle, in der sogenannten Metro, angelangt sind. Dort haben wir uns in den verschiedenen Verzweigungen umgeschaut, eine Vesperpause zur Stärkung für den Rückweg eingelegt und traditionell miteinander in der hohen riesigen Metrohalle mit gutem Klang gesungen.

Nach ca. 7 Stunden Höhle sind wieder alle glücklich mit vielen Eindrücken bereichert und auch etwas müde oben am Tageslicht bei schönem Wetter angekommen.

Hier noch ein paar kurze Eindrücke von Teilnehmenden:

„War wieder ein sehr schönes WE, nächstes Jahr gerne wieder.“



„Als versierter Asterix-Lateiner weiß man, dass bereits die Römer zitierten: "Ad augusta per angusta" "durch die Enge zum Erhabenen".

Das drängt sich auch bei der Höhlentour immer wieder auf. Die Erhabenheit liegt hier in den unterirdischen Hallen, in gigantischen Tropfsteinen, im Gefühl positiver Ermüdung und nicht zu vergessen im ausgiebigen französischen Abendessen.

Die zwei klassischen Marketingfragen zum Schluss:

Würden sie's wieder tun: Ja!

Würden Sie's Ihren Freunden empfehlen. Ja!“



„Nochmals vielen Dank, dass wir bei der Höhlentour teilnehmen durften. Es war ein tolles Erlebnis. In eine solche Höhle kommt man ja nicht alleine hinein. Dort unter der Erde erlebt man die Welt aus einer ganz anderen Perspektive. Auch die Gemeinschaft in der Gruppe war sehr schön. Selbst der Regen am Sonntag hat unserer guten Stimmung keinen Abbruch getan. Gerne wieder.“

„Mir hat es diesmal sehr gefallen, da alle sehr aufeinander geachtet haben. Cool war auch, dass wir den Eingang zur Pourbellui 2 doch noch gefunden haben, auch wenn er nun leider verblomt ist.“

“Super ist die durchgängig persönliche Atmosphäre, das gemeinsame Abendessen sowohl bei Anfahrt als auch nach der Tour. Insbesondere dieses bleibt bei mir noch lange hängen. Ansonsten ist alles gut organisiert. Wie man bei uns so schön sagt: net gschumpfen ist gelobt genug!!!”



Rexibook - spannende Verfolgungsjagd durch die Bücherwelt



Das Zeltlager des Evangelischen Bezirksjugendwerks Böblingen war wieder ein voller Erfolg. Glückliche Kinder, zufriedene MitarbeiterInnen, motivierte „JungmitarbeiterInnen“ Wie kam es dazu? 10 Tage traumhaft schönes Wetter, ein individuell für dieses Lager liebevoll und bis ins kleinste Detail von vielen engagierten ehrenamtlichen MitarbeiterInnen unter der Leitung von Gerlinde und Siegfried Sautter (BezirksjugendreferentInnen) erarbeiteten Programm, superleckeres Essen mit Rücksichtnahme auf alle Diätwünsche und Allergien und Gotte spürbarer Segen. so könnte man es zusammenfassen.

Wir beginnen ein ganz „normales“ Zeltlager, wie jedes Jahr in Rexingen, da taucht ein verzweifelter Autor auf: Erfolgsgewohnt hat er sich an das Schreiben eines neuen Buches gemacht, als ihm seine Hauptfigur abhanden kam. Weggelaufen, weil ihm die Geschichte nicht spannend genug war und jetzt unterwegs in verschiedenen Büchern auf der Suche nach Abenteuern.



Aber ohne Hauptfigur kein Buch. Die Kinder waren sofort bereit der Bitte des Autors nachzukommen und den Protagonisten der Erzählung „Der goldene Vogel“ zu verfolgen und wieder einzufangen. Mittels einer blauen Brille, die uns der selbst nicht zu solchen Abenteuern bereite Autor überreicht ist es uns möglich uns in die jeweiligen Bücher „reinzulesen“.

Für dieses Zeltlager haben wir eine exklusive Lagerbücherei eingerichtet. Ganze Regale voller Bücher, bequeme Sitzgruppen, Spiele laden zum Verweilen in der Mittagspause und zum Ausleihen ein. Das Angebot wird rege genutzt, viele Kinder lassen sich eine Karteikarte anlegen.



Immer wieder kündigt ein lautes „Pling“ an, dass unser Held wieder das Buch gewechselt hat. In der Bibliothek nachgeschaut entdecken wir, ein heruntergefallenes Pippi Langstrumpf-Buch, doer eine Indianergeschichte aus der plötzlich eine Feder ragt. schnell verstehen wir: In dieses Buch ist er rein und lesen uns schnell mit Hilfe der Brille hinterher. Immer wieder können wir auch einen kurzen Blick auf ihn erhaschen, als er etwa auf einem märchenhaften Jahrmarkt plötzlich über den Marktplatz rennt. Aber er ist schnell und will nicht gefangen werden, er entkommt.

Immer wieder gibt es ein Geräusch als ob jemand gegen eine Mauer rennt und immer wieder versucht sie zu durchbrechen. Das sind seine Versuche in die Bibel reinzukommen. Was dieses Buch von allen anderen Büchern abhebt und unterscheidet entdecken wir in vielen Stunden der Beschäftigung mit diesem außergewöhnlichen „Buch der Bücher“

Nach unserer zehntägigen Jagd, die uns viele atemberaubende Momente verschafft wie die Zusammenarbeit mit Sherlock Holmes, eine zweitägige Wanderung mit Hüttenübernachtung auf der Suche nach Pippi Langstrumpfs Vater, einer Kanufahrt mit Indianern, können wir unseren Helden, der der Abenteuer auch langsam müde ist, einfangen und dem übergelücklichen Autor zurückgeben. Dieser dankt den Kindern ihren Einsatz mit einem fantastischen mehrgängigen Menü und der nun schnell vollendeten Geschichte als Einstieg zu unserem Abschlussabend.

Erinnerungen an Lagerfeuer, Singen, Spielen, Geschichten, neugefundene Freunde stehen den Kindern ins Gesicht geschrieben als sie in den Bus steigen, der sie am Lager abholt, aber auch der Entschluss und die Hoffnung: Nächstes Jahr wieder!

Gerlinde Sautter



Ballontag - Hast du's drauf!

Inspiriert von der Jahreslosung ging es dieses Jahr beim Jungscharballontag um Herausforderungen. Gleich zu Beginn konnten alle miterleben, wie ein Mann ein ganzes Volk herausforderte und verspottete. Doch einer stellte sich der Bedrohung. In der Geschichte von David gegen Goliath konnten alle sehen, dass Gott auch mit den Schwachen mitgeht.



Danach fand das gewohnte Geländespiel statt bei dem die Gruppen an unterschiedlichen Stationen, wie Baumstammweitwurf, Quiz, Ringstechen oder Hau-den-Lukas unter Beweis stellen konnten, dass sie es drauf hatten.

Herausfordernd war in diesem Jahr auch an der einen oder anderen Stelle die Vorbereitung und nicht alles lief glatt. Trotzdem war es für die teilnehmenden Gruppen ein toller Tag und so wurden auch noch die Staffelläufe, in diesem Jahr aber außerhalb der Konkurrenz, durchgeführt. Mit dem Ballonstart ging der Tag im Eichholzer Täle in Sindelfingen zu Ende.

Die Platzierung beim Geländespiel.

1. Popcorn (Steinenbronn)
2. Rennschnecken (Deufringen)
3. Die wilden Schlossgeister (Deufringen)
4. Jesus Kids (Holzgerlingen)
5. Bibelkicker (Holzgerlingen)
6. Füchse (Magstadt)
7. Turboschnecken (Altdorf)
8. Wölfe (Magstadt)
9. Delphine (Steinenbronn)



EJW goes (Kinder-)olympia

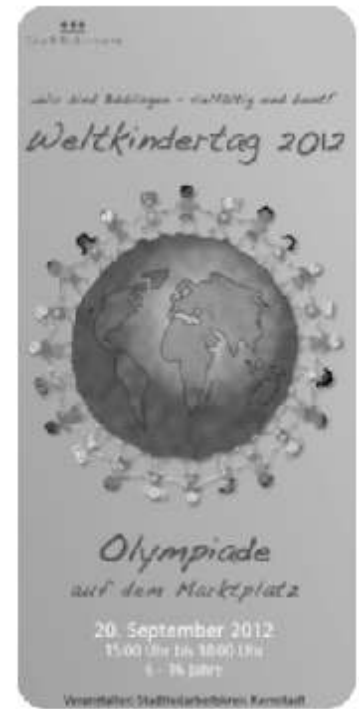
Schon seit vielen Jahren veranstaltet der Stadtteilarbeitskreis Kernstadt die Kinderolympiade in Böblingen. Mittlerweile hat sich die Veranstaltung zu einem großen Erfolg gemauert. Von Anfang an dabei ist das Evangelische Jugendwerk der Gesamtkirchengemeinde Böblingen so auch in diesem Jahr.



Unter dem Motto „Wir sind Böblinger vielfältig und bunt“ fand am 20. September der Weltkindertag statt. Mehr als 600 Kinder fanden sich auf dem Böblinger Marktplatz ein. Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Wolfgang Lützner sammelten die Kinder an den Ideenreich gestalteten Stationen olympische Punkte; so auch am EJW Stand Straßenmalerei, der von unserer neuen Bundesfreiwilligen Melissa Methfessel (auf dem Bild mit Rainer Ruthardt) betreut wurde.

Zum Ende der Veranstaltung konnten die Kinder und Jugendlichen stolz ihre Spielpässe zum Abschluss-Siegerfoto gen Himmel strecken und nicht wenige freuen sich bereits jetzt aufs nächste Jahr.

(Mathias Moroff)



Hallo ihr alle und herzlich Willkommen zur phänomenalen Filmkritik. Diesmal will ich euch keinen bestimmten Film empfehlen sondern heute mach ich mal Werbung für Filme die nicht im Kino laufen oder bessergesagt für ganze Kanäle, youtube Kanäle nämlich. Na dann mal los:



Wie wär es denn mal mit einem Film über das Grillen auf einem Kreisverkehr oder riskiert mal den etwas anderen Blick auf ein Modeevent in Metzingen. Bei SimonTV dem kleinsten TV Sender der Welt, wie Simon seinen Sender selbst nennt, kannst du sehen, dass man keine großen Budgets braucht um großes Fernsehen zu machen. Immer witzig, immer frisch. SimonTV, muss man gesehen haben. <http://www.youtube.com/user/wwwSIMONTVde?feature=CAQQwRs%3D>



Was wäre wohl passiert wenn Cleopatra und Marilyn Monroe sich in einem Rap battle gegenüber gestanden hätten oder wer hätte bei einem Reimkonntest zwischen Michael Jackson und Elvis Presley die Nase vorn gehabt? Um diese und noch andere Fragen geht es auf ERB dem Epic Rap Battles of History Kanal. Die 2 Musiker und Spaßmacher Nice Peter und EpicLLOYD lassen Persönlichkeiten der Geschichte, aus dem Kino, Computerspielfiguren, Forscher, Erfinder, Geschäftsleute, kurz alle möglichen und unmöglichen Leute in einem Rap battle aufeinandertreffen. Und was dabei rauskommt ist einfach nur genial. So schön war der Kampf zwischen Steve Jobs und Bill Gates noch nie. Unbedingt reinklicken.

<http://www.youtube.com/user/ERB?feature=CAQQwRs%3D>





Jetzt mal was für alle die sich schon immer gefragt haben wie leben denn wohl so online RollenspielerInnen und kennen die sich untereinander auch persönlich. The Guilt heißt eine web Serie, die sich mit solchen Fragen beschäftigt und der Kanal nennt sich watchtheguilt. Um was geht es: Codex ist ganz unten. Von ihrem Freund verlassen, ihren Job verloren und ihr Therapeut will sie auch nicht mehr behandeln. Was macht da ein modernes Mädchen von heute, ja genau sie flüchtet in die Spielewelt eines Onlinerollenspiels und zu den Menschen die mit ihr dort zusammen in einer sogenannten Guilt kämpfen und die Onlinewelt durchstreifen.

Alles schön und gut bis einer ihrer Spielerkollegen bei ihr vor der Haustür auftaucht und ihr seine Liebe gesteht. The guilt ist eine echt witzige Serie die die Rollenspieler und ihre Welt klischeehaft auf die Schippe nimmt, dies macht sie aber mit sehr viel Liebe für die Figuren der Serie. Mittlerweile ist die Serie bei Staffel 6 angelangt. Reinschauen lohnt sich auf alle Fälle, einzige Hürde, das Ganze ist in englisch. <http://www.youtube.com/user/watchtheguilt/featured>

Zum Schluss jetzt noch ein Kurzfilm Tipp auf youtube: Big Buck Bunny. Ein Film über einen großen, weißen, süßen Hasen, der sich mit ein paar bösen, kleinen Nagern herumschlagen muss. Sehr süß, sehr unerwartet und sehr, sehr witzig. Nicht mehr ganz neu, aber auf jeden Fall ein schöner knapp 10minütiger Zeitvertreib auf youtube. Kann ich nur empfehlen.

<http://www.youtube.com/watch?v=Zln9I9IttLA>

Soviel heute von mir.

Jetzt aber doch noch schnell einen Kinofilmtipp, diesmal aber für Leute die Volljährig sind oder noch besser für alle Menschen über 30. **The Expendables 2** ein riesen Spaß für alle Fans der alten Actionrecken um Sylvester Stallone und Jason Statham. Und das Beste, Chuck Norris ist auch ein bisschen mit von der Partie. Und wir alle wissen ja: "Wenn Chuck Norris schwimmen geht, wird Chuck Norris nicht nass, sondern das Wasser wird Chuck Norris!"



Doro's Büchervorstellung



Daniel Rempe (Hg.),

41 Methoden zum Bibellesen mit Gruppen

Ein Ideenbuch für Mitarbeitende zur Initiative "Liest du mich?" - Gott zum Nachlesen

Mit Beiträgen von: Jörg Bolte, Matthias Kerschbaum, Günter Lücking, Ingo Müller,

Hildegard vom Baur, Holger Noack und Katrin Winter

Vorwort von: Roland Werner

Von November 2010 bis Juni 2012 lief die „Liest du mich?“ Bibelleseinitiative des CVJM Gesamtverbandes, an der viele Gemeinden und CVJM teilgenommen haben. Jeden Monat gab es einen Newsletter, in dem eine andere Methode des Bibellesens vorgestellt wurde. Die Idee war, dass in den verschiedenen Gemeinden, CVJMs etc. bei den bereits vorhandenen Treffen gemeinsam in der Bibel gelesen wird. Bei vielen Treffen gehört eine Andacht dazu aber warum nicht einfach in der Bibel lesen?

Wir haben das in unserem Teenkreis und im Mitarbeiterkreis in Darmsheim getan und waren begeistert von den spannenden Gesprächen und Diskussionen, die sich durch die Anregungen von „Liest du mich?“ ergeben haben. Jetzt gibt es auch ein kleines Buch, in dem 41 Methoden zum Bibellesen mit Gruppen" gebündelt sind. Sie sind gut zu verstehen und auch leicht und schnell vorzubereiten, eine wahre Fundgrube für alle Jugendmitarbeiter, die in ihren Gruppen auf kreative Weise die Bibel lesen wollen. Probiert es doch einfach mal in Eurer Gruppe aus!



Michael Jahnke, Frank Fischer

Bibelarbeit kreativ

Aussaat Verlag, 10/2011

„Bibelarbeit kreativ“ will den Mitarbeitern Lust machen, in Teenager- und Jugendstunden die Bibel zum Thema zu machen. Gleichzeitig will das Buch eine persönliche Auseinandersetzung mit biblischen Texten anbieten. Überdies liefert es eine Vielzahl an methodischen Elementen und kreativen Ideen, die dazu helfen sollen, den biblischen Inhalt kreativ und abwechslungsreich Teenagern und Jugendlichen zu vermitteln. Es will Gedanken anstoßen, kritisch zu überprüfen, welche biblischen Inhalte sich für die Vermittlung in welcher Altersgruppe anbieten und zudem Mut machen, bestimmte Inhalte bewusst nicht/ zu einem späteren Zeitpunkt zu vermitteln. Zum Abschluss will es dazu anregen, die Vermittlung biblischer Inhalte über die wöchentliche Gruppenstunde hinaus zu denken.

Elke Hartebrodt-Schwieger (Hg.)

Das große Bibelspielebuch

350 Gruppenspiele

Aussaat- Verlag

In diesem Buch findet sich eine große Spielsammlung mit 350 Spielen, die die Möglichkeit bieten, gemeinsam mit anderen Menschen Erfahrungen im Kontext von Themen des Glaubens zu machen. Die Spiele sind chronologisch in der Reihenfolge der biblischen Bücher sortiert und enthalten alle notwendigen Angaben zu Spielort, Gruppengröße, Alter der Spieler, Material, Vorbereitung und Durchführung. Dazu gibt es wertvolle Informationen zum Umgang mit der Spielwirkung und weitere Impulse für die Verwendung in der Gruppenarbeit. Ohne große Vorbereitung können die Bewegungs-, Interaktions-, Such-, Fang-, Rätsel-, Denk- und Spaßspiele in den unterschiedlichsten Situationen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen eingesetzt werden.



Slant (Spiel)

Der etwas andere Blickwinkel. 99 Fragen zum Entdecken von Bibeltexten

Von Reinhard Steeger, Born-Verlag

110 vierfarbige Spielkarten (59 x 92 mm, Quartettkartenkarton) in Faltschachtel, mit Anleitung

Und hier kommt noch ein Vorschlag zum Bibellesen mit einer Jugendgruppe: Slant, ein Kartenspiel. Slant will neue Blickwinkel eröffnen (Neue Blickwinkel engl. = Slant). Es gibt 99 Fragen, die in vier unterschiedliche Kategorien eingeteilt sind, zusätzlich gibt es Action-Karten, die man immer als Joker einsetzen kann. Die Kategorien sind „entdecken“, „verstehen“, „anwenden“ und „weetersagen“. Zunächst wird ein Bibeltext gemeinsam gelesen. Dann beginnt das Spiel: Der Spieler der dran ist, spielt eine Karte, liest die Frage darauf vor und beantwortet sie im Blick auf den ausgewählten Bibeltext hierbei können schon spannende Diskussionen entstehen. Die Karten dürfen nur in einer bestimmten Reihenfolge gespielt werden, so ergibt es sich, dass man auch einmal nicht legen kann und eine Karte ziehen muss. Gewonnen hat der Spieler, der zuerst keine Karten mehr auf der Hand hat.

Beispielfragen: Was willst du am liebsten nicht verstehen? Du darfst einer Person aus dem Text eine Frage stellen. Welche wäre das? Welches Wort im Text würdest du am liebsten gegen ein anderes austauschen? Gegen welches? Wenn dieser Bibeltext verfilmt würde, welche Rolle würdest du dabei gerne spielen? Was würde deine Oma zu diesem Bibeltext sagen? Was passt nicht so richtig zu deinem bisherigen Bild von Gott / Jesus / dem Heiligen Geist? Was wäre dir peinlich, wenn du diesen Text gemeinsam mit deinen Klassenkameraden lesen würdest?

Einsatzmöglichkeiten: Eine kreative Idee für die Arbeit mit der Bibel in Teen- und Jugendkreisen, Konfigruppen, bei Freizeiten, in Hauskreisen und Bibelkreisen.



Tipps & Trick

Jugendgottesdienste im Bezirk

LEUCHTSTOFF - GOTTESDIENST FUER JUNGE LEUTE

Jeden letzten Sonntag im Monat findet
in Schönaich der „Leuchtstoff“ statt.
Ein Gottesdienst für Jugendliche von Jugendlichen!
Ort: Ev. Gemeindehaus oder Dietrich- Bonhoeffer-Haus
(beides neben der Kirche, Große Gasse 1)
Zeit: 18:30 Uhr
Aktuelle Termine unter www.ej-schoenaich.de

Jugendgottesdienst “Church 4 U”

15.7. Christuskirche Böblingen Diezenhalde
Aber unter kannst du sie dann erfahren.
Oder du trittst der Church 4 U Facebookgruppe bei!
www.ejwbb.de

Jugendgottesdienst Homezone

Weitere Infos auf www.cvjm-sindelfingen.de
6.1.2013 Johanneskirche, Rechbergstr.1 Sindelfingen

Unity Jugendgottesdienst in Magstadt

Unity, der Papphockergottesdienst
immer am dritten Sonntag im Monat, 18.30 Uhr
im ev. Gemeindehaus Magstadt, Goethestr. 6
Infos unter: www.unity-magstadt.de



JuGo Maichingen

03. Februar 2013, 19.00 Uhr; Laurentiuskirche Maichingen
09. Juni 2013, 19.00 Uhr; Laurentiuskirche Maichingen
Infos unter: www.cvjm-maichingen.de

Nights for the soul

19.00 Uhr in der ev. Kirche in Darmsheim
16.12.
Infos unter: www.nfts.de



JUGO in der Aula des AEG, Böblingen

24.12. um 23:00 Uhr.
Infos unter: www.derjugendgottesdienst.de



Abendgebete nach der Weise von Taizé

<http://www.kirchebb.de/cms/startseite/veranstaltungsreihen/taize-abendgebete/>

November 2012

7.11. 20.00 Uhr BAK (ÖGZ Diezenhalde)

9./10.11 Lange Spielenacht (ÖGZ Diezenhalde)

23.11. Bezirkssynode

29.11. Delegiertenversammlung (Gemeindehaus Christuskirche Sindelfingen)

Dezember 2012

16.12. NFTS Darmsheim

Januar 2013

6.1. Jugo homezone Sindelfingen

Februar 2013

23.2. -24.2. CVJM Landesverbandstreffen

März 2013

17. März 13.00 19.00 Uhr Miaworkshopday in Grafenau-Döffingen

22.- 25.3. Grundkurs (Juleica) Georgenhof

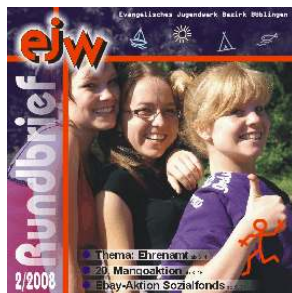
April 2013

19.- 21. BAK-Wochenende

Gewinnerin Preisträtsel

Wir gratulieren **Martina Raith** zum Gewinn beim letzten Preisträtsel!

Es gibt eine tolle Überraschung!
(Wird zugesandt)



20. Rundbrief